

**Mitgliederversammlung
des Werdener Bürger- und Heimatvereins
am 14. März 2018**



Tätigkeitsbericht des Vorstands

Liebe Mitglieder und Gäste,

wie Sie bereits aus unseren Mitgliederbriefen und den Berichten in der Presse entnehmen konnten, wurden vom WBH auch im vergangenen Jahr viele angefangene Projekte fertiggestellt:

1. Der „Historische Pfad Werden-Land“ und die „Tier-Skulpturen der vier Werdener Honnschaften“ wurden im Oktober 2017 eingeweiht. Sie finden den Weg auf dem Ihnen zugeschickten Flyer und hier in der Auslage. So wurde die Geschichte von Werden-Land auf einem Weg mit Hinweistafeln erschlossen. Der Höhepunkt sind die von Roger Löcherbach gestalteten Tierskulpturen. Unser Vorstandsmitglied Hannelore Kahmann hat bereits drei Teilwanderungen mit Erfolg durchgeführt. Eine weitere wird am 24.03.2018 um 14.30 Uhr angeboten. Eine Fahrrad-Tour findet am 08.07.2018 um 14 Uhr statt. Dieser neue Weg war nur durch die Arbeit vieler Ehrenamtlicher, den Zuschüssen der BV und den Zuwendungen von Sponsoren möglich. Hierfür danken wir allen Beteiligten besonders herzlich.
2. Das Informationssystem der „Essener Ruhrperlen.“ für Werden, Kettwig und Bredeneby, eines der modernsten Informationssysteme in Deutschland, wurde Dank einer großzügigen Spende der Sparkasse Essen für alle Essener Stadtteile an der Ruhr erweitert.
3. Zu Ehren unseres langjährigen Vorsitzenden Dr. Heino Thiele wurde die Freitreppe an der Werdener Ruhrpromenade im Juni 2017 in „Heino-Thiele-Freitreppe“ benannt. Aus den Spenden, die anlässlich seiner Beerdigung eingegangen sind, hat die Treppe eine Beleuchtung erhalten, die seit Ende 2016 über die Ruhr strahlt.
4. Im November 2017 konnten wir zusammen mit Bezirksbürgermeister Dr. Michael Bonmann und Hans-Joachim Augustin von Grün und Gruga die Kennzeichnung ausgewählter Bäume auf dem Brehm vorstellen. Auf unsere Initiative hin wurde dies unter der Leitung von Dirk Heimeshoff von Grün und Gruga vorgenommen. Hierfür bedanken wir uns herzlich. Dies ist der Beginn eines Baumpfades. Wir hoffen dass die Besucher des Brehm weitere Erkenntnisse über dessen alten Baumbestand erhalten.
5. Unser Vorstandsmitglied Helmut Muschler hat in eigener Regie ein zweites Buch über Werdener Friedhöfe erstellt. Diesmal über den „Friedhof an der Kirchhofsallee“. Das Buch wird in der Presse vorgestellt und ist bei dem anwesenden Autor einzusehen. Eine erste Auflage des geschichtlichen Werkes wurde vom WBH gefördert. Weitere Exemplare können bei Herrn Muschler erworben werden.

So ist zusammen mit dem Archäologischen Pfad in Werden, den Essener Ruhrperlen in Werden mit allen Essener Stadtteilen an der Ruhr und dem neu erbauten Baldeneyseesteig ein Netzwerk von Rundwegen um den Baldeneysee entstanden. In Werden wurde dieses noch durch die Erweiterung der Ruhrpromenade durch die Heino-Thiele-Freitreppe mit dem Baumpfad ergänzt. Nun müssen wir die neuen Wege nutzen. Diese Wege finden sich im Internet. Auch die neuen Tafeln sind mit QR-Codes ausgestattet, die über Smartphone direkt zu den Informationen führen. So können selbstständig interaktive Führungen erreicht werden und es müssen keine offiziellen abgewartet werden.

Der WBH hat natürlich wie jedes Jahr sich immer wieder wiederholende Aufgaben und Aktionen, die nur durch viele Ehrenamtliche zu erreichen sind:

1. Erfreulich ist, dass das Team um Werner Dernbach wieder zweimal die Reinigung und Pflege des „Clemenspöttchens“ durchgeführt hat. Hierfür herzlichen Dank..
2. Seit vielen Jahren hatten Christa und Klemens Bächler das "Werdener Adventfenster" organisiert. Nun haben Alexandra Peiper und Ulrike Liebscher die Organisation unter dem Motto „Werden leuchtet“ übernommen. An den weihnachtlich geschmückten 24 Fenstern wurden an jedem Adventtag um 18 Uhr. Adventfenster geöffnet. Diesmal wurden zusätzlich vielfältige neue Veranstaltungen geboten. Wir freuen uns, dass sich viele Personen eingefunden haben und so ein reger Gedankenaustausch stattfinden konnte. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diese schöne nun weitergeführte Tradition.
3. Auf dem Balkon des Werdener Rathauses wurde wieder ein geschmückter Tannenbaum des WBHs aufgestellt. Wir danken dem tüchtigen Team des WBH für diese Bereicherung für Werden.
4. Des Weiteren wurde durch die enge Zusammenarbeit mit dem Geschichts- und Kulturverein Werden wieder die gemeinsame Vortragsreihe in der Aula des Werdener Gymnasiums durchgeführt.
5. Unsere Jahresgabe, wieder ein neuer Band (bereits den 15.) der „*Geschichten aus der Werdener Geschichte*“, die wie bisher vom Geschichts- und Kulturverein mit uns, dem WBH, gemeinsam herausgegeben wird, konnte Ihnen zugesandt werden. Beigelegt waren ein Einkaufsbeutel mit dem Logo des WBH und zwei Flyer. Dieses Jahr hat unser Verein so viel bewirkt, dass wir die Chance nutzen sollten bei Verwandten und Bekannten um weitere Mitgliedschaften zu werben.
6. Seit vielen Jahren können wir durch Ihre Spenden in Werden einen Saubermann (Stadtteilpfleger) beschäftigen. Er ist die die Ergänzung zur Arbeit der EBE. Z. Zt. übernimmt Herr Buch diese Aufgabe. Er ist dieses Jahr 10 Jahre für den WBH tätig.

7. Wir möchten uns auch an dieser Stelle wieder bei der Fa. Blumen Kaffka bedanken, dass sie die 14 Blumenkübel im Werdener Stadtkern 4x im Jahr bepflanzt und über das Jahr pflegt.
8. Wir dürfen darauf hinweisen, dass der Betrieb des Ludgerusbrunnen nur durch Zuschüsse vom WBH, dem Werdener WerbeRing und dem Lions Club möglich ist.
9. Die Graffiti-Wand unter der Gustav-Heinemann-Brücke wird als Öffentliche Sprühwand vom Jugendamt der Stadt Essen betreut. Wann die nächste Aktion stattfindet ist noch nicht festgelegt.
10. Durch die höhere Frequentierung des Ruhrufers durch die Bevölkerung stellt sich erhöhte Arbeit für die Entsorgung von Müll. In Zusammenarbeit mit EBE, Grün& Gruga und Biergarten muss daran stetig gearbeitet werden. Der WBH musste dabei für die Kosten der Entleerung der neuen Mülltonne für Pizza-Kartons an der Gustav-Heinemann-Brücke aufkommen. Wir können sie nur bitten helfen Sie mit, dass unsere schöne Ruhrpromenade nicht vermüllt.
11. Leider ist es nicht gelungen die Fassade des Jugendstilgebäudes „Kaiser Friedrich“ am Rondell trotz des Einsatzes vieler Werdener unter Denkmalschutz zu stellen. Es ist nun abgerissen. Für Werden ist es ein großer Verlust, und wir wissen noch nicht was für dieses historisch bedeutende Gebäude geplant ist.

Sie sehen welche Fülle von Projekten und Aufgaben wir im vergangenen Jahr durchgeführt haben. Sie wiederholen sich Jahr für Jahr und warten wieder auf uns und wollen bewältigt werden. Dazu wollen wir mit Ihrer Hilfe das in Werden geschaffene Netzwerk von Rundwegen weiter nutzen und bekannt machen.

Es stehen also wie immer viele Aufgaben an, die wir gerne in Angriff nehmen, dabei aber wissen, dass wir auf Sie „Alle“ mit Ihrer Mitgliedschaft, der wohlwollenden Unterstützung der Politik, der Verwaltung der Stadt Essen und der Presse angewiesen sind.

Nochmals **herzlichen** Dank an

Herrn Dr. Bonmann stellvertretend für die BV

Frau Schürmann als Ratsfrau, die erfreulicherweise als unsere neue Vorstandsvorsitzende kandidiert

Herrn Augustin für Grün & Gruga mit Herrn Heimeshoff, der im Dezember in Ruhestand ging und Herrn Wolfram

und an die Presse:

Sie helfen uns auf vielfältige Weise.

Vielen Dank

*** Werden ist unser Zuhause ****